



Checkliste

Geburtsbetrieb

- Routinebesuch
- Spezialbesuch

Checkliste Bestandesbesuch		<i>Die Daten werden anonymisiert und nur für KGD-interne Zwecke sowie für wissenschaftliche Untersuchungen verwendet.</i>
Geburtsbetrieb		
Datum	KGD-Tierarzt	Bestandestierarzt
Betriebsstruktur		
Ansprechpartner Adresse PLZ Ort Telefon E-Mail TVD-Nr. Höhenlage	Kanton: <input type="checkbox"/> Talzone / Hügelzone <input type="checkbox"/> Bergzone I <input type="checkbox"/> Bergzone II <input type="checkbox"/> Bergzone III oder IV Alpung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Betriebsgrösse Betriebsflächen Betriebszweige ha landwirtsch. Nutzfl. ha Grünland davon ha Naturwiese und ha Kunstwiese ha Ackerbau Milchkühe (lakt. + Galt) Rasse: Aufzucht-kälber/Jahr Mastkälber/Jahr Weitere Betriebszweige:	Landwirtsch. Nutzfläche <input type="checkbox"/> < 10 ha <input type="checkbox"/> 10 - 30 ha <input type="checkbox"/> 30 - 70 ha <input type="checkbox"/> > 70 ha Betriebsgrösse Milchvieh <input type="checkbox"/> < 20 Milchkühe <input type="checkbox"/> 20-50 Milchkühe <input type="checkbox"/> > 50 Milchkühe <input type="checkbox"/> ein Betriebszweig <input type="checkbox"/> mehrere Betriebszweige Haupterwerb: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ausstattung Arbeitskräfte Vollzeit-Arbeitskraft (VAK) davon Lehrlinge davon Fremd-Arbeitskraft	<input type="checkbox"/> ≤ 2 VAK <input type="checkbox"/> > 2-4 VAK <input type="checkbox"/> > 4 VAK
Produktionsdaten Milchkühe kg Milch/305 Tage Tankmilch-Zellzahl Abgangsrate Kühe Monate Erstkalbealter Tierarztkosten/Jahr Besamungskosten/Jahr	

<p>Zukauf von Zucht- oder Masttieren</p>	<p> <input type="checkbox"/> ja, nur Zucht <input type="checkbox"/> ja, nur Mast <input type="checkbox"/> ja, Zucht & Mast <input type="checkbox"/> nein </p> <p>Mastkälber-Zukauf in Abständen von Gruppen von jeweils Zukauf von Händler Landwirt</p>	<p>Zukauf <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein </p> <p>Kontinuierliche Nachbelegung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein </p>
<p>Label Mitgliedschaften</p>		<p> <input type="checkbox"/> IP Suisse <input type="checkbox"/> BioSuisse <input type="checkbox"/> SMP <input type="checkbox"/> Braunvieh Schweiz <input type="checkbox"/> Swissherdbook <input type="checkbox"/> Holstein Switzerland </p>
<p>Haltungssystem Aufstallung</p> <p>Silagefütterung</p>		<p> <input type="checkbox"/> Anbindestall <input type="checkbox"/> Laufstall </p> <p>Silagefütterung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
<p>Bestandestierarzt:</p> <p>Praxis-Name Tierarzt Adresse PLZ Ort Telefon E-mail</p>		

Übergeordnete Frage:

Wie alt ist die Mehrzahl der Kälber, wenn sie 75 kg erreichen?

Max. 30 Tage	31 bis 42 Tage	Über 42 Tage
--------------	----------------	--------------

Anmerkung:

Beim Ausfüllen der Checklisten sind die KGD- und Vertragstierärzte aufgefordert, Fragen zu streichen, wenn diese nach ihrer Meinung auf diesem Betrieb nicht beantwortbar sind (siehe Beschreibung auf Seite 8). Bitte die entsprechende Frage kennzeichnen und die Streichung mit einer Kurznotiz am Rand begründen.

Checkliste - Kurzform

Nr.	Parameter	0 Punkte	3 Punkte	6 Punkte
1	Kolostrumversorgung	Bei > 75 % der beprobten Kälber liegt Serum-Totalprotein ≥ 55 g/L	Bei 50 - 75 % der beprobten Kälber liegt Serum-Totalprotein ≥ 55 g/L	Bei < 50 % der beprobten Kälber liegt Serum-Totalprotein ≥ 55 g/L
2	Tränke- menge	Ad libitum-Tränke oder semi-ad libitum mit > 8 L pro Kalb und Tag	Restriktives Tränken mit maximal 6-8 L pro Kalb und Tag	Restriktives Tränken mit 4-6 L pro Kalb und Tag
	Zwischen- summe I	0		

Nr.	Parameter	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
	Zwischen- summe I	0		
3	Mineralstoff- und Spurenele- mentversor- gung der Kühe	Mineralfutter wird al- len hochträchtigen Tieren in korrekter Dosierung angebo- ten	Mineralfutter nur für Kühe oder Dosie- rung unklar/zu klein oder nur während der Winterfütterung	Allen Tieren in der Galtperiode fehlt Zugang zu Mineral- futter
4	Geburtshilfe	Geburten ohne wesentliches Eingreifen > 80 %	Geburten ohne wesentliches Eingreifen 50-80 %	Geburten ohne wesentliches Eingreifen < 50%
5	Totgeburten	Sehr selten (< 5%)	Selten (5-10%)	Kommen gehäuft vor (>10 %)
6	Anteil von nicht-vitalen Kälbern nach Geburt	< 5%	5 - 15%	> 15%
7	Anteil von Kälbern mit Trinkschwäche	< 5%	5 - 15%	> 15%
8	Trocknen der Kälber nach der Geburt	Geeignete Hilfsmit- tel (Rotlichtlampe, Heizlüfter etc.) im Einsatz	Geeignete Hilfsmit- tel (Rotlichtlampe o. ä.) sind vorhanden, kaum im Einsatz	Geeignete Hilfsmit- tel (Rotlichtlampe o. ä.) sind nicht vor- handen
9	Aufstallung der neugeborenen Kälber	Infektionsdruck in Unterbringung niedrig ¹⁾	Infektionsdruck in Unterbringung mittel ¹⁾	Infektionsdruck in Unterbringung hoch ¹⁾
10	Einsatz von Kälberbooster oder Gabe von Eisen & Selen ^{2/Bio)}	Verabreichung an jedes Kalb in der 1. Lebenswoche	Verabreichung nach Bedarf an ge- schwächte Kälber	Kein Einsatz ent- sprechender Präpa- rate
	Zwischen- summe II	0		
<p>¹⁾ Beurteilung des Infektionsdruckes in Abhängigkeit von Hygiene, Einstreumenge, Nähe zu den Kühen (Kotspritzer) ^{2/Bio)} Diese Frage wird auf Bio-Betrieben nicht bewertet.</p>				

Nr.	Parameter	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
	Zwischen- summe II	0		
11	Standort der Iglus/Boxen	Luft gut & Witterungsschutz	Luft gut, aber kein Witterungsschutz oder Luft suboptimal, aber Witterungsschutz	Luft suboptimal und kein Witterungsschutz
12	Reinigung der Iglus/Boxen	Iglus/Boxen werden nach jedem Kalb gemistet, gereinigt und getrocknet	Iglus/Boxen werden nach 2-3 Kälbern gemistet, gereinigt und getrocknet	Iglus/Boxen werden ab und zu gemistet, gereinigt und getrocknet
13	Stroh	Ausreichende Mengen an trockenem Stroh für alle Kälber vorhanden (Nesting Score 3)	Stroh ist vorhanden, jedoch teilweise nass / nicht ausreichend (Nesting Score 2)	Zu wenig Stroh oder überwiegend nass bei Mehrzahl der Kälber (Nesting Score 1)
14	Nuckeleimer	Jedes Kalb hat in den ersten 2 Lebenswochen seinen eigenen, nummerierten Nuckeleimer	Pro Kalb ist ein Nuckeleimer vorhanden, jedoch nicht zugeordnet	Es sind weniger Nuckeleimer als Kälber vorhanden
15	Kälberdecken in der ersten Lebenswoche	Im Winter tragen alle Kälber Decken	Im Winter tragen kranke, schwache Kälber Decken	Kälberdecken werden nicht eingesetzt
16	Impfung gegen Rindergrippe ^{3/Bio}	Ganzjährige Impfung aller Kälber	Teilweise Impfung, abhängig von Jahreszeit oder Verwendung	Keine Impfmassnahmen auf dem Geburtsbetrieb
17	Anteil Kälber mit Durchfall in der 1./2. Lebenswoche	< 10%	10 - 20%	> 20%
18	Beifütterung (1.- 4. Lebens- woche)	Sauberes Wasser & kälbergerechtes Beifutter ab 1. Lebenstag vorhanden	Wasser vorhanden, aber Beifutter suboptimal oder nicht frisch	Kein Wasser und/oder kein Beifutter vorhanden
	Zwischen- summe III	0		

^{3/Bio} Diese Frage wird auf Bio-Betrieben nicht bewertet.

Nr.	Parameter	0 Punkte	1 Punkt	2 Punkte
	Zwischen- summe III	0		
19	Beifütterung (ab 5. Lebens- woche)	Neben Wasser & Heu ist auch Müsli/Kraftfutter vorhanden	Nur Wasser und Müsli/Kraftfutter oder Wasser und Heu vorhanden	Nur Wasser, jedoch weder Heu noch Müsli/Kraftfutter vorhanden
20	Kälbersorgung und -betreuung	Immer die gleiche Person zuständig/ Personen machen es sehr gerne	Wechselnde Perso- nen zuständig/ machen es mässig gerne	Keine klare Zustän- digkeit/Kälber wer- den als mühsam empfunden
21	Dokumentation von Geburts- ablauf & Ge- burtsgewicht	Detaillierte und nachvollziehbare Dokumentation	Grobe / nicht immer nachvollziehbare Dokumentation	Keine Dokumentation
22	Dokumentation vom Gewicht beim Absetzen	Detaillierte und nachvollziehbare Dokumentation	Grobe / nicht immer nachvollziehbare Dokumentation	Keine Dokumentation
23	Anteile antibiotisch behandel- ter Kälber pro Jahr	< 10 %	11 - 20 %	> 20 %
24	Abgangsrate der Kälber (Verendet oder Euthanasie)	< 5 %	6 - 10 %	> 10 %
25	Aufzeichnun- gen von Behandlungen	Übersichtlich, voll- ständig & eindeutig	Grössenteils vor- handen & eindeutig	Kaum/keine vorhanden
	Zwischen- summe IV	0		
Gesamt- punktzahl				

Anerkennung als KGD-Betrieb

Die Gesamtpunktzahl ist ausschlaggebend für die Einschätzung der Kälberaufzucht auf dem Betrieb und entscheidet über die Anerkennung als KGD-Betrieb.

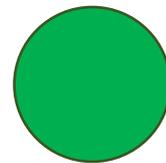
Für die Berechnung gilt folgendes Vorgehen:

- 1) Wegstreichen von Fragen, welche auf dem Betrieb nicht beantwortbar sind (z.B. wegen geringer Tierzahl, geogr. Lage, Label oder ähnlich).
 - ➔ Konnten alle Fragen beantwortet werden?
 - JA
 - NEIN

- 2) Errechnen der maximal erreichbaren Punktzahl
 Wenn alle Fragen beantwortet werden konnten, sind 58 Punkte das Maximum (bzw. 54 Punkte auf Bio-Betrieben)
 - Beispiel: Frage 10 & 16 konnten nicht beantwortet werden. Die maximal erreichbare Punktzahl reduziert sich damit von 58 auf 54.
 - ➔ Wie lautet die maximal erreichbare Punktzahl? _____
 - ➔ Wie lautet die effektiv erreichte Punktzahl? _____

- 3) Errechnen der Anerkennung als KGD-Betrieb
 - ➔ Ist die erreichte Punktzahl < 30% der maximal erreichbaren Punktzahl?
 - JA
 - NEIN

< 30% : **KGD-Anerkennung**



> 30% : **keine KGD-Anerkennung**

